

# Nachwuchs beweist Schnelligkeit und Teamgeist

## 117 Mädchen und Jungen der Feuerwehren der Region bewerben sich um Leistungsspange

Von Bernd Helbig

**Dobel.** Die Jugendarbeit ist besonders wichtig: 117 Jungen und Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren aus neun Feuerwehrabteilungen der Region Nordschwarzwald haben sich deshalb um die Jugendleistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr beworben. Jüngere Jahrgänge konnten bei dieser Gelegenheit auch das Leistungsabzeichen »Jugendflamme« der

Stufe zwei erwerben. Die Leistungsprüfungen fanden beim Sportgelände der Sportfreunde Dobel statt.

Schnelligkeit, Ausdauer und Teamgeist waren bei den Übungen gefragt. Einige Disziplinen waren etwa der Aufbau einer Wasserversorgung für den Löschangriff über Saugrohr und Motorpumpe samt Verteilung oder eine Schnelligkeitsübung mit dem Aufbau einer Schlauchkette. Aber auch rein sportliche Dis-

ziplinen wie Staffellauf oder Kugelstoßen waren dabei. 15 Schiedsrichter mit entsprechender Ausbildung wachten über die Einhaltung der Regeln. Organisiert hat das alles der Calwer Kreisjugendwart Thomas Bäuerle mit seinem Team.

Trotz teils heftiger Regengüsse und schlechter Sicht – die »Sonneninsel Dobel« versank zeitweise im Nebel – war die Stimmung bei den Jugendlichen gut, und die Prüfungen liefen zügig ab. Verpflegung gab es im Festzelt, das die Sportfreunde Dobel für das Höhenfeuer aufgebaut hatten.

Die beiden Abnahmeberechtigten, Wolfgang Eberle und Michael Kegreiß von der Landesjugendfeuerwehr, zeichneten den erfolgreichen Feuerwehrynachwuchs mit den Leistungsspangen aus. Mit dabei war auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Werner Rentschler und Bürgermeister Wolfgang Krieg. Die Jugendleistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die ein Mitglied der Jugendfeuerwehr erwerben kann. Träger

dieser Auszeichnung können schon mit 17 Jahren die Grundausbildung für den aktiven Dienst in der Feuerwehr beginnen und gegebenenfalls schon mit 18 in die aktive Wehr übernommen werden.

Die Abnahme der Leistungsspangen findet alljährlich in der Region Nordschwarzwald statt, für die Landkreise Freudenstadt, Calw und Enzkreis. Mitmachen kann aber im Grunde jedes Mitglied einer Jugendfeuerwehr in Deutschland, denn die Abnahmerichtlinien sind bundesweit einheitlich.

Im vergangenen Jahr hat die Leistungsprüfung in Kieselbronn stattgefunden, im nächsten Jahr ist dies in Freudenstadt geplant. Wie Bäuerle sagte, seien die Feuerwehren in der Region mit dem Nachwuchs zufrieden. Seit dem vergangenen Jahr konnten die Mitgliederzahlen um 18 Prozent gesteigert werden. Aber Jugendarbeit sei wichtig und notwendig, denn die Jugendfeuerwehr stehe auch in Konkurrenz zu Freizeitangeboten der Vereine.



Bevor der Löschangriff starten kann, muss die Wasserversorgung über Saugrohr und Motorpumpe aufgebaut werden. Dies übten junge Feuerwehrleute auf dem Dobel.